

SCHWEIZ IN DER WELT

Arbeitsauftrag 1:

a) **Die Schweiz in der Welt.** Kreuze die richtigen Aussagen an!

1. Welches ist das beliebteste ausländische Ferienreiseziel von Herrn und Frau Schweizer?
 Spanien China Deutschland
2. Wie viele Schweizerinnen und Schweizer haben einen festen Wohnsitz in einem andern Land als in der Schweiz?
 ca. 600 000 ca. 200 000 ca. 100 000
3. Welche dieser Schweizer Firmen haben auch eine Vertretung im Ausland?
 Nestlé Coop Roche Landi Migros Holcim
4. Welches schweizerische Produkt wird am meisten exportiert?
 Schokolade Käse Chemieprodukte
5. Wie viel Geld schickt die ausländische Bevölkerung jährlich in ihre Heimatländer?
 ca. 100 Milliarden Franken ca. 1 Milliarde Franken ca. 10 Milliarden Franken
6. Welcher Anteil unseres *Bruttonationaleinkommens* (BNE, alle Verdienste eines Landes) wird für die *öffentliche Entwicklungshilfe* (APD) der Schweiz ausgegeben?
 Zwischen 0,1% und 0,2% zwischen 0,4% und 0,5% zwischen 0,7% und 0,8%
7. Welche Schweizer Organisation ist im Falle einer Katastrophe in einem anderen Land vor Ort?
 Schweizer Militär Schweizer Bauamt Schweizer Korps für humanitäre Hilfe (SKH)
8. Mit wie vielen Botschaften ist die Schweiz weltweit vertreten?
 122 93 54

b) **Die Welt in der Schweiz.** Kreuze die richtigen Aussagen an!

1. Welches Land schickt am meisten Touristinnen und Touristen in die Schweiz?
 China Indien USA
2. Wie viele Ausländerinnen und Ausländer leben in der Schweiz?
 1,7 Mio. 3,8 Mio. 5,2 Mio.
3. Nennen Sie drei typische Schweizer Artikel, die aber auf den Import von ausländischen Produkten angewiesen sind. Begründen Sie Ihre Auswahl.
4. Welche dieser Interpreten produzieren Schweizer Musik? Begründen Sie Ihre Auswahl. Stress
 Kuno Lauener (Züri West) Dj Bobo Marc Sway Ruedi Rymann Stefanie Heinzmann
5. Wie viel Prozent des in der Schweiz verwalteten Vermögens stammt aus dem Ausland?
 50% 10% 30%
6. Wie viel des in der Schweiz generierten Geldes stammt aus dem Export, sowohl von Gütern als auch von Dienstleistungen?
 30% 50% 70%
7. Erfinden Sie eine eigene Frage zum Thema «die Schweiz in der Welt – die Welt in der Schweiz»

Die Reise eines T-Shirts

Arbeitsauftrag 2:

Was hat die Schweizerin Silvia mit Amin aus Senegal zu tun?

- Bringen** Sie die Geschichte in die **richtige Reihenfolge!**
Nummerieren Sie die Kästchen!
- Schätzen Sie:** Wie viele Kilometer sind das T-Shirt bzw. die dazu notwendigen Materialien ungefähr gereist?

ungefähr gereist?

①

Amin lebt in Senegal. Er arbeitet auf einer Baumwollplantage und pflückt täglich Baumwolle.

Leider gefällt es ihr nach einer Saison nicht mehr. Sie entscheidet sich, es in die Altkleidersammlung zu geben.

Dort wird die Baumwolle in einer grossen Spinnerei zu Garn versponnen.

Im Dorf, wo Amin lebt, gibt es einen Laden. Dort kauft er sich ein T-Shirt mit dem Aufdruck «I am cool».

Mit dem Schiff wird die Baumwolle von Senegal nach Istanbul verschifft.

Nun ist das T-Shirt bereit für den Verkauf. 1000 Stück werden von einem Grosshändler in Amerika gekauft.

Texaid sammelt die alten Kleider ein und verteilt sie an Organisationen, die sich in Afrika engagieren.

In Polen wird gleichzeitig Farbstoff hergestellt, der in Lastwagen und mit dem Schiff nach Tunesien transportiert wird.



In Taiwan wird das Garn zu einem schönen weissen Baumwollstoff verwoben.

In einer Fabrik in Tunesien erhält der Stoff seine Farbe und den Aufdruck «I am cool».

Damit das T-Shirt nicht gebügelt werden muss, wird der Stoff nach Sofia transportiert und dort veredelt.

Die Knöpfe, die sie ebenfalls an das Shirt nähen, wurden in Spanien designet und hergestellt.

In Deutschland entwirft ein Designer ein wunderbares Schnittmuster, das er nach China schickt, denn dort warten 200 Näherinnen, darauf, dass sie den Stoff zu einem trendigen T-Shirt vernähen können.

Zur grossen Freude von Silvia, die in Zürich lebt, bekommt sie von ihrer Mutter zum Geburtstag eines dieser T-Shirts geschenkt.

Ein trendiges Ladengeschäft in Zürich entdeckt in New York diese Shirts und kauft 100 Stück ein.

Netzwerk Globalisierung

Arbeitsauftrag 3:

Die Globalisierung ist sehr komplex. Damit wir die Zusammenhänge besser sichtbar machen können, verwenden wir ein so genanntes „Netzwerk“ (siehe unten).

- Nehmen sie das Buch „Gesellschaft“ Seiten 155-158 zur Hilfe
- Zeichne überall dort einen **Verbindungspfeil** von Kasten zu Kasten, wo ein Zusammenhang besteht!
- Bewerte die Pfeile mit einem + oder -! (+ = je mehr..., desto mehr... / - = je mehr..., desto weniger...)

